

Planungsstrategie, Grundlagen und Beispiele für nachhaltig gestaltete Schulhöfe



Beratungsstelle für ökologische und kindgerechte Schulhofgestaltung



[Startseite](#) [Über uns](#) [Aktuelles ▾](#) [Berliner Beispiele ▾](#) [Schulhofqualität ▾](#) [Förderung ▾](#)

[Über uns](#) **Grün macht Schule**



GmS – Hilfe zur Selbsthilfe von Schulen

- berät Schulen zu Fragen der Schulhofnutzung und -gestaltung
- unterstützt, koordiniert und fördert Selbsthilfeprojekte auf Schulhöfen
- verwaltet das GmS-Förderprogramm „Vom Schulhof zum Spielhof“
- bietet Fortbildungen an (Lehrer*innen, Verwaltung, Planer*innen....)
- koordiniert Exkursionen, Vorträge, Workshops zum Thema Schulhof
- berät Bildungsverwaltung bei schulfachlichen Belangen Schulbau/-hof
- arbeitet im Netzwerk mit Initiativen, Vereinen, Verbänden international
- erstellt Fachbeiträge, Broschüren, Infomaterial, wissenschaftl. Zuarbeit
- betreibt einen Werkzeugverleih



„Grün macht Schule“ Finanzierung durch das Land Berlin

Umweltministerium	1 Schulhofplaner, 1 Bürokoordinatorin
Bildungsministerium	1 Lehrerin, 1 Lehrer
Bildungsministerium	4 Arbeitsplätze

Finanzministerium	<u>Förderprogramm / pro Jahr</u>
	Sachmittel 345.000,- €
	Honorarmittel 50.000,- €

850 allgemeinbildenden Berliner Schulen

120 Berufsschulen

400.000 Schüler und Schülerinnen allgemeinbildende Schulen

80.000 Schüler und Schülerinnen Berufsschulen

Ca. 200 Schulen werden pro Jahr beraten

Ca. 100 Schulhofprojekte werden gefördert

Sanierungstau von Bestandsschulhöfen in Berlin



Nach damaligen Standardanforderungen gebaut

Die Realität vieler Schulhöfe in Berlin sind zugepflasterte Flächen







Baum, Asphalt und Tischtennisplatte

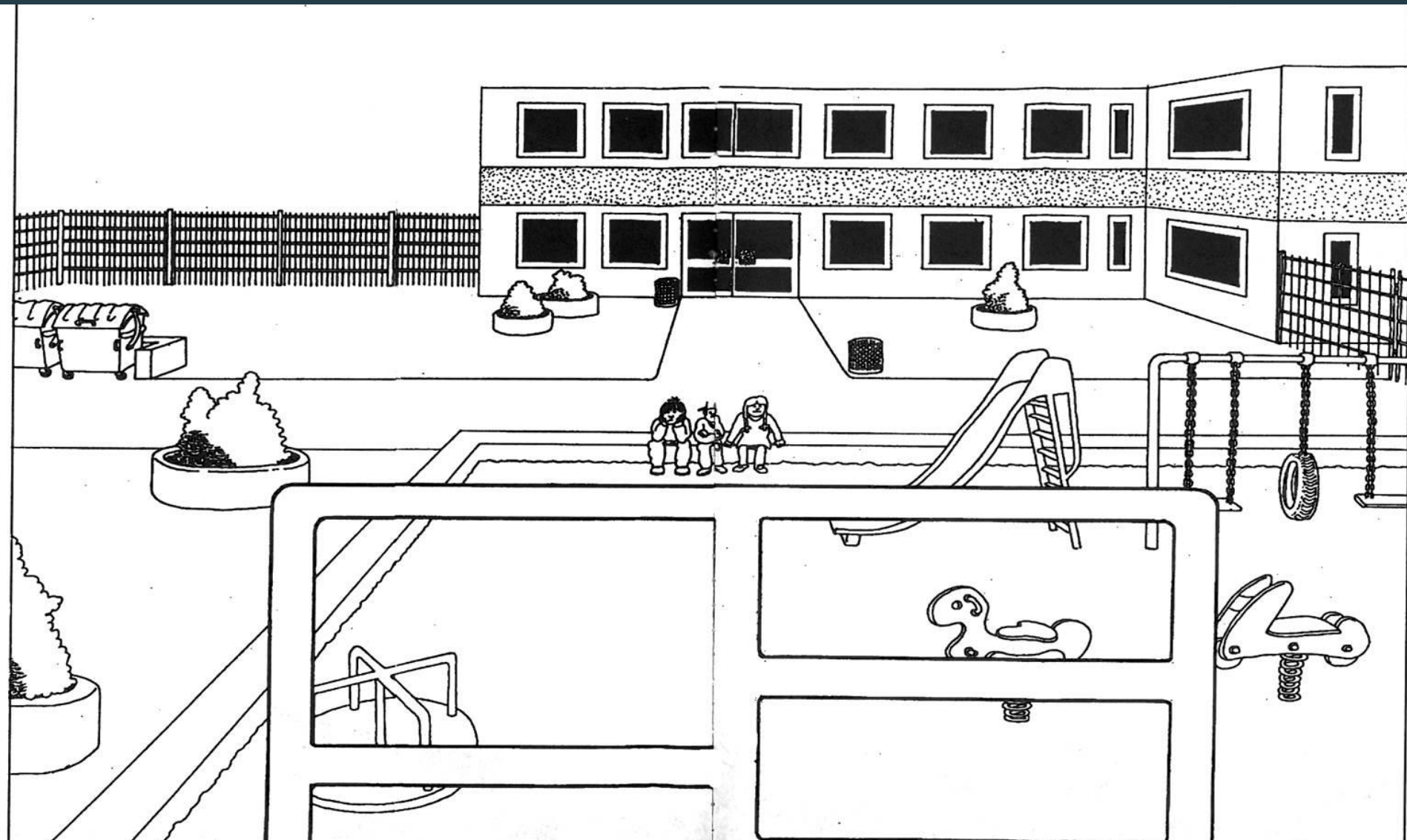


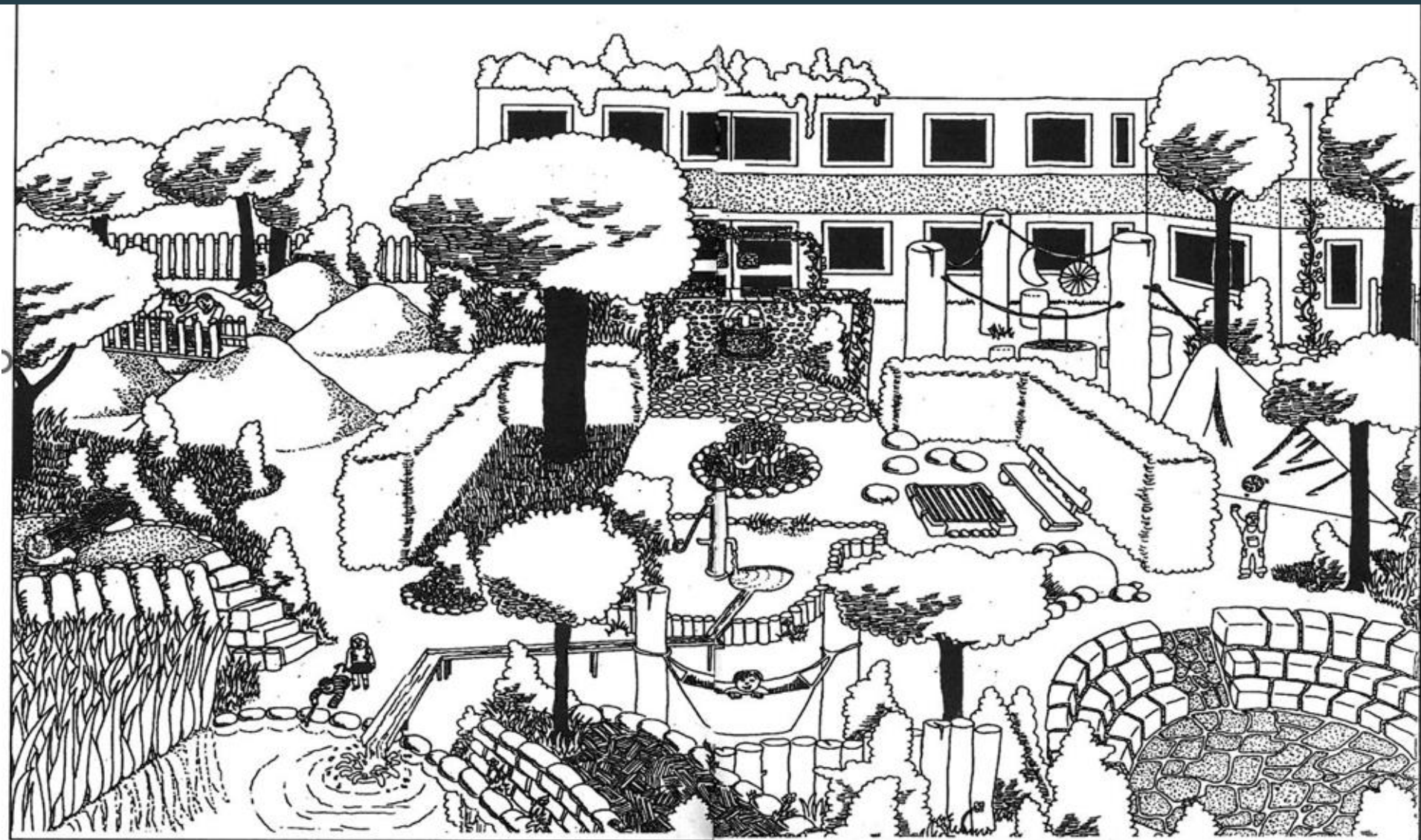
Betonplatten mit Bäumen und Sitzplatz



Es geht auch anders!

Von der Schulhofwüste





Nachhaltig gestaltete Schulhöfe bieten einen Mehrwert fürs Spielen, Pädagogik und für eine klimaresiliente Stadtentwicklung.



Sie tragen zu einer friedlichen Aufenthaltsatmosphäre bei.



Sie sind ansprechende Orte, um sich zu treffen





oder sind einfach Orte mit schattigen
Plätzen zum Verweilen.



Mit einer hohen Aufenthaltsqualität und Biodiversität
können sie heutigen Anforderungen gerecht werden



Die Standardisierte Schulhofplanung berücksichtigt:

Rechtliche Anforderungen
(Gesetzgebung § Bauordnung und Brandschutz)

Bautechnische Anforderungen
(DIN-Normen, technische Standards)

Sicherheitstechnische Anforderungen
(Unfallkasse, Aufsicht, Unfallgefahren)

Unterhaltung
(Verkehrssicherung, Pflege)

Schulfachliche Anforderungen
(Sport)

Neubau und Saniert 2015 – wenig Aufenthaltsqualität



und oft ohne Baum und Strauch







Standardisierte Schulhofplanung

Rechtliche Anforderungen

(Gesetzgebung § Bauordnung und Brandschutz)

Bautechnische Anforderungen

(DIN-Normen, technische Standards)

Sicherheitstechnische Anforderungen

(Unfallkasse, Aufsicht, Unfallgefahren)

Unterhaltung Anforderungen

(Verkehrssicherung, Pflege)

Schulfachliche Anforderungen

(Sport)

Integrierte Schulhofplanung

Rechtliche Anforderungen
(Gesetzgebung § Bauordnung und Brandschutz)

Bautechnische Anforderungen
(DIN-Normen, technische Standards)

Sicherheitstechnische Anforderungen
(Unfallkasse, Aufsicht, Unfallgefahren)

Unterhaltung Anforderungen
(Verkehrssicherung, Pflege)

Schulfachliche Anforderungen
(Sport)

Integrierte Schulhofplanung

Rechtliche Anforderungen

(Gesetzgebung § Bauordnung und Brandschutz)

Bautechnische Anforderungen

(DIN-Normen, technische Standards)

Sicherheitstechnische Anforderungen

(Unfallkasse, Aufsicht, Unfallgefahren)

Unterhaltung Anforderungen

(Verkehrssicherung, Pflege)

Schulfachliche Anforderungen

(Pädagogik, Ganzttag, Gesundheit, Integration, Inklusion, Soziales, BNE, Sport)

Integrierte Schulhofplanung

Rechtliche Anforderungen

(Gesetzgebung § Bauordnung und Brandschutz)

Bautechnische Anforderungen

(DIN-Normen, technische Standards)

Sicherheitstechnische Anforderungen

(Unfallkasse, Aufsicht, Unfallgefahren)

Unterhaltung Anforderungen

(Verkehrssicherung, Pflege)

Schulfachliche Anforderungen

(Pädagogik, Ganzttag, Gesundheit, Integration, Inklusion, Soziales, BNE, Sport)

Klimaschutz Anforderungen

(Klimaresilienz, Biodiversität, Nachhaltigkeit, Stadtökologie)





GmS - Planungsstrategie, um Schulhöfe naturnäher zu gestalten

GmS - Planungsschritte

1. Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Kennenlernen, Umfang, Finanzen,
Standort, Beteiligte, Termine, Ziele

2. Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz - Nachhaltigkeit
Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

3. Schulkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft
Planungsworkshop, Ziele - Konzept

4. Planung:

Welche Planungsstrategie ?

Konzeptumsetzung Schulhofplaner
Angebote – Ausschreibung - Aufträge

5. Bauphase:

Mit Schüler*innen bauen ?

Beteiligung Schulgemeinschaft
Pflanzen, Kunst, Holz, Stein, Metall

6. Pflege:

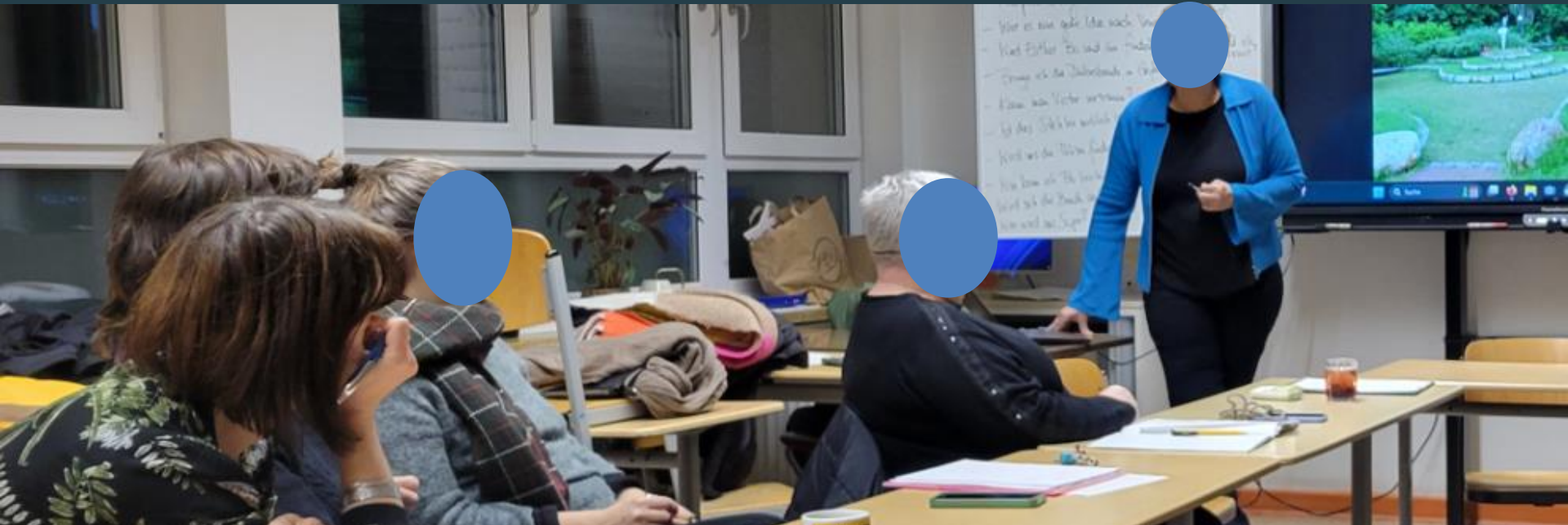
Wer macht was ?

Verkehrssicherung, Instandhaltung,
Pflegekonzept

1. Kick-Off-Meeting am Schulstandort

Beteiligte: Vertreter der Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern,
Schulverwaltung (Leitung bis Hausmeister*in),
Träger*in – Schulamt,
Bauherr*in – Bauamt bzw. Grünflächenamt,
Schulhofplaner*in
Grün macht Schule (in Berlin)

Kennenlernen - Kommunikation – Fachaustausch – Zielsetzung
Aufgaben, Umfang, Finanzen, Standort, Fortbildung, Strategie.....





Kick-Off-Meeting:
Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,



Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Beteiligte **Pädagogik – Klimaschutz**
Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Fortbildung Thema **Pädagogik und Klimaschutz**

Berliner Bildungsprogramm für die offene Ganztagsgrundschule

Gestaltungsprinzipien, Aufgabenfelder
und Entwicklungsziele



verlag das netz



Berlin: klimatechnisch

Wir tun
was!

BEK 2030
Berliner Energie- und
Klimaschutzprogramm 2030



Pädagogik Ganztagschule - Anforderungen

Körper, Bewegung und Gesundheit

Schulung der Sinne, balancieren, rutschen, klettern, Wasser matschen, Sport treiben.....

soziales und kulturelles Lernen

z.B.: Gemeinsam was erreichen, verantwortlich sein, sich austauschen, Sport treiben.....

Kommunikation: Sprache

z.B.: Kommunikation anregen, Rückzugsräume-Treff, Theater, Musik, sprechen, rufen, schreien, tuscheln.....

bildnerisches Gestalten

z.B.: Fantasie herausfordern, Farben, Skulpturen, mit Holz, Steinen und Naturmaterialien,

Integration und Inklusion

z.B.: Integration und Inklusion unterstützen, Teilhabe fördern, gemeinsames Handeln, sich austauschen, sich begegnen....,

naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrung

z.B.: Pflanzen, Tiere und Insekten erleben, bauen, konstruieren, gärtnern.....

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

z.B.: Klima, Biodiversität, nachwachsende Rohstoffe, CO²-Fussabdruck, Ernährung.....



Klimaschutzprogramm BEK 2030 Anforderungen

Klimawandel

z.B.: Kleinklima, Hitze, Feinstaub, CO²-Bindung,

Biodiversität

z.B.: Pflanzenvielfalt, Vielfalt an Tieren und Insekten,

Regenwasser

z.B.: Regenwassermanagement, -nutzung, -versickerung, -teiche, -rigolen, -mulden

Entsiegelung

z.B.: Asphalt, Beton, Pflaster, Kunststoff,

Stadtökologie

z.B.: Trittsteinbiotope für Flora, Fauna, Klimainsel, Wasserhaushalt...

Gesundheit

z.B.: Lärm- und Immissionsschutz Verkehr, Erholung, Staub, Feinstaub, Hitze, Strahlung...

Begrünung

Bäume, Sträucher, Wildstauden, Trockenrasen, Flächen-, Fassaden- und Dachbegrünung.....

Materialverwendung

z.B.: Befestigungen, Ausstattung, Nachwachsender Rohstoff Holz, Recycling,



Integration von Klimaschutz und schulfachlichen Belangen in die Planung

Klimawandel

z.B.: Klimaresilienz, Kleinklima, Hitze, Feinstaub, CO²-Bindung,

Biodiversität

z.B.: Pflanzenvielfalt, Vielfalt an Tieren und Insekten,

Regenwasser

z.B.: Regenwassermanagement, -nutzung, -versickerung, -teiche, -rigolen, -mulden

Versiegelung

z.B.: Asphalt, Beton, Pflaster, Kunststoff,

Stadtökologie

z.B.: Flora, Fauna, Trittsteinbiotope, Klimainsel, Wasserhaushalt,

Gesundheit

z.B.: Lärm- und Immissionsschutz Verkehr, Staub, Feinstaub, Hitze, Strahlung

Begrünung

Bäume, Sträucher, Wildstauden, Trockenrasen, Flächen-, Fassaden- und Dachbegrünung,

Materialverwendung

z.B.: Befestigungen, Ausstattung, Nachwachsender Rohstoff Holz, Recycling,

Körper, Bewegung und Gesundheit

Schulung der Sinne, balancieren, rutschen, klettern, Wasser matschen, Sport treiben.....

soziales und kulturelles Lernen

z.B.: Gemeinsam was erreichen, verantwortlich sein, sich austauschen, Sport treiben.....

Kommunikation: Sprache

z.B.: Kommunikation anregen, Rückzugsräume-Treff, Theater, Musik, sprechen, rufen, schreien, tuscheln.....

bildnerisches Gestalten

z.B.: Fantasie herausfordern, Farben, Skulpturen, mit Holz, Steinen und Naturmaterialien,

Integration und Inklusion

z.B.: Geistige Entwicklung unterstützen, sammeln, tauschen, abzählen, rollern, abmessen.....

naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrung

z.B.: Pflanzen, Tiere und Insekten erleben, bauen, konstruieren, gärtnern.....

Umweltbildung: Klima, Biodiversität, Stadtökologie und gesunde Ernährung

z.B.: Regenwasser, Asphalt- u. Betonflächen, Begrünung – Bäume und Sträucher, Biodiversität



GmS-Fortbildung **Exkursion**

Von der Theorie in die Praxis

Fortbildung aller Beteiligten

Keine GmS-Planung ohne Exkursionen zu beispielhaften „GmS-Schulhöfen“ in Berlin.

Anhand der gebauten Beispiele werden Anregungen gegeben, Verständnis geweckt und praktische Erfahrungen gemacht und ausgetauscht.

GmS-Exkursion Fachbeteiligte, Verwaltung, Planer



Fortbildung Schulhofthemen Exkursion – Vertiefung

- Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation
- Oberflächenbefestigungen
- Unbefestigte Flächen
- Wegeführung - Leitsystem
- Raumbildung
- Aufteilung Raum- und Flächennutzung
- Schulgarten
- Grüne Klassenzimmer
- Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk
- Spielgeräte, Naturerfahrungsraum
- Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen
- Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater
- Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz
- Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,
- Müll und Fahrradplätze
- Materialverwendung
- Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege
- Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz
- Öffnung in den Stadtraum

Fortbildung Schulhofthemen Exkursion – Vertiefung

- Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation
- Oberflächenbefestigungen
- Unbefestigte Flächen
- Wegeführung - Leitsystem
- Raumbildung
- Aufteilung Raum- und Flächennutzung
- Schulgarten
- Grüne Klassenzimmer
- Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk
- Spielgeräte, Naturerfahrungsraum
- Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen
- Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater
- Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz
- Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,
- Müll und Fahrradplätze
- Materialverwendung
- Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege
- Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz
- Öffnung in den Stadtraum

Spielareal zwischen Bäumen und Sträuchern



Vegetation

- 
- Biologische Vielfalt
 - Lärm-, Sicht- und Immissionsschutz
 - Klima verbessernd / Klimaschutz
 - Lebensraum Tiere, Insekten, Vögel
 - Staubabsorbierend
 - Regenversickerung
 - Rückzugsorte
 - Raumbildend
 - Bewegungsförderung
 - Naturerforschung (Blüten, Samen, Früchte)
 - Erholung und Entspannung
 - Natur erfahren, begreifen, verstehen
 - Trittsteinbiotope / Klimainseln Stadt

Schulhofbegrünung



Hitzeschutz, Staubbindung, gutes Kleinklima



Schulhofbegrünung



Biologische Vielfalt durch Ruderalvegetation



Fortbildung Pflanzenverwendung



A-Z Themen

A - D

E - H

I - L

M - P

Q - T

U - Z

Startseite > A-Z Themen > M - P > A-Z-Themen Pflanzempfehlungen

Pflanzempfehlungen



Schulhofbepflanzung



Fassadenbegrünung



Zaunbegrünung

Pflanzempfehlungen für Schulhöfe und insektenfreundlich.

Für die Bepflanzung von Schulhöfen nach Nutzung empfehlen wir im Folgenden besonders stark beanspruchten Be- bewährt. Ziersträucher dagegen bi- nur vereinzelt gepflanzt werden. St- Weißdorn oder Schlehe können als werden sollte eine hohe Artenvielfa-

Schutzpflanzungen an Straßen, I Heimische Landschaftsgehölze bis z.B.: Wildrosen, Knickgehölze und

Raubbildung, Umpflanzung von I Landschaftsgehölze bis 4 Meter Hö- riegel, Kornelkirsche.

Abstandsflächen vor Klassenräu- Flächenbegrünung, niedere heimis- Purpurweide, Wollweide, Fingerstra-

Repräsentative Grünflächen: Zier- z.B.: Wildrosen, Immergrün, Weigel-

Gewöhnl. Liguster	Ligustrum vulgare	weiß	VI-VII	2-5	so-schat
Rote Heckenkirsche	Lonicera xylosteum	weiß-gelb	V-VI	2-3	so-schat
Mahonie	Mahonia aquifolium (f. pot.invasiv)	gelb	IV-V	1	so-schat
Fingerstrauch	Potentilla fruticosa	gelb	VI-X	1,5	so-abso
Pfeifenstrauch	Philadelphus coronarius	weiß	VI	2-3	so-halbs
Pfeifenstrauch	Philadelphus "Schneesturm"	weiß	VI-VII	3	so-abso
Kirschlorbeer	Prunus laurocerasus (f. pot.invasiv)	weiß	V	1-1,5	so-schat
Schlehe	Prunus spinosa	weiß	VI-VII	1-3	so-abso
Echter Kreuzdorn	Rhamnus catharticus			2-8	so-halbs
Blut-Johannisbeere	Ribes sanguineum "King Edward"	rot	IV-V	1,5-2	so-abso
Gold-Johannisbeere	Ribes aureum	gelb	IV-V	2-2,5	so-abso
Alpen Johannisbeere	Ribes alpinum "Schmidt"	gelb	IV-V	1-2	(so)-schat
Feldrose	Rosa arvensis	weiß	VII	0,5-2	so-halbs
Bereifte Rose	Rosa glauca	rosa	VI-VII	3	so
Hecken-Rose	Rosa canina	weiß-rosa	VI-VII	3	so-abso
Dünenrose	Rosa pimpinellifolia	gelb	VI-VII	1-1,5	so
Vielblütige Rose	Rosa multiflora	weiß	VI-VII	2-3	so-abso
Schwarzer Holunder	Sambucus nigra	weiß	VI-VII	3-7	so-halbs
Strauch-Spiere	Spiraea nipponica	weiß	V-VI	1-2,5	so-halbs
Sibirische Fiederspiere	Sorbaria sorbifolia	weiß	VI-VII	1,5-2	so-schat
Frühlings-Spiere	Spiraea thunbergii	weiß	IV-V	1,2	so-halbs
Gewöhnl. Flieder	Syringa vulgaris (f. invasiv „Zierstrauch“)	violett	V-VI	4-8	so-abso
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana	weiß	V-VI	1,5-3	so-abso
gewöhnl. Schneeball	Viburnum opulus	weiß	V-VI	4	so-halbs
Weigelia	Weigela florida „Purpurea“ (Zierstrauch)	rosa	VI-VII	2,5 - 3	so-abso
Weigelia	Weigela „Bristol Ruby“ (Zierstrauch)	rosa	VI-VII	2,5-3	so-abso
Kletterpflanzen	Botanischer Name	Blühfarbe	Blühzeit	Größe in m	Standort
Akebie	Akebia quinata	rosrot	V	6-10	so-halbs
Pfeifenwinde	Aristolochia macrophyllum	tiefblau	VI-VIII	10	schattig
Trompetenblume	Campsis radicans	orange	VII-IX	10	sonnig
Wilder Wein	Clematis vitalba	weiß	IV-V	20-30	
Ital. Weinrebe	Clematis viticella	roviolett	IV-V	4-5	so-halbs
Wilder Wein	Clematis montana	rosa	IV-V	20-30	
Kletterhortensie	Hydrangea petiolaris	weiß	IV-V	5	
Echtes Geisblatt	Lonicera caprifolium	weißgelbrot	V-VI	3-6	
Geisblatt	Lonicera henryi (f. pot.invasiv)	weißgelbrot	V-VI	4-6	schattig
Geisblatt	Lonicera x brownii "Dropmore Scarlet"	orange	V-VI	3-6	abso-schat
Blauregen	Wisteria sinensis	blau			
Weiden	Botanischer Name	Stk/m²	Größe in m	Standort	
Öhrchen-Weide	Salix aurita	4	1,5-3	so-abso	
Gelbe Steinweide	Salix balsamifera "Mas"	4	1,5-2	so	
Schweizer-Weide	Salix helvetica	5	1	so	
Woll-Weide	Salix lanata	5	1	so	
Kugel-Weide	Salix purpurea "Nana"	4	2	so-abso	
Sand-Kriech-Weide	Salix repens var. arvensis (var. nitida)	6	0,3-0,8	so	

Flächenpotenziale zur Begrünung

Jeder m² Grünfläche zählt !

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale,

Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale,

heimische Sträucher,

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale, Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale,

heimische Sträucher,

Naturerfahrungsräume

heimische Sträucher, Weiden, Gräser, Wildstauden u. -kräuter

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale, Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale,
heimische Sträucher,

Naturerfahrungsräume

heimische Sträucher, Weiden, Gräser, Wildstauden u. -kräuter

Schulgartenflächen

Obst, Beerensträucher, Gemüse, Kräuter, Blumen

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale,

Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale,

heimische Sträucher,

heimische Sträucher, Weiden, Gräser, Wildstauden u. -kräuter

Naturerfahrungsräume

Schulgartenflächen

Obst, Beerensträucher, Gemüse, Kräuter, Blumen

Oberflächenbefestigung

Rasenklinker, Schotterrasen, Rasenfugen - *Wildkräuter*

Jeder m² Grünfläche zählt !

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale,

Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale,

heimische Sträucher,

heimische Sträucher, Weiden, Gräser, Wildstauden u. -kräuter

Naturerfahrungsräume

Schulgartenflächen

Obst, Beerensträucher, Gemüse, Kräuter, Blumen

Oberflächenbefestigung

Rasenklinker, Schotterrasen, Rasenfugen - *Wildkräuter*

Tote Winkel und Ecken

z.B. ungenutzte Flächen der Randbereiche/Erschließungswege u.dgl.

Wildrosen, dornige heimische Gehölze

Jeder m² Grünfläche zählt !

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale,

Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale,

heimische Sträucher,

heimische Sträucher, Weiden, Gräser, Wildstauden u. -kräuter

Naturerfahrungsräume

Schulgartenflächen

Obst, Beerensträucher, Gemüse, Kräuter, Blumen

Oberflächenbefestigung

Rasenklinker, Schotterrasen, Rasenfugen - *Wildkräuter*

Tote Winkel und Ecken

z.B. ungenutzte Flächen der Randbereiche/Erschließungswege u.dgl.

Wildrosen, dornige heimische Gehölze

Fassadenbegrünung

ohne und mit Kletterhilfe – Stahlseile, Stabgitterfelder,

Gehölze *Schlingpflanzen, Selbstklimmer, Einjährige*

Jeder m² Grünfläche zählt !

Flächenpotenziale zur Begrünung

Schutz- Abstandsbegrünung

Schulhof – Grundstückseinfriedung

heimische Sträucher, Wildrosen

Schulhof – vor Klassenzimmer/Fenster/Fassaden

niedere heimische Sträucher, Wildkräuter, Wildrosen

Schulhof – Ballfangzäune/Müllplätze/Fahrradstellflächen

heimische Sträucher, Kletterpflanzen, Hecken, Wildrosen

Raumgliederung/-teilung

Spielareale (Schaukel, Klettergeräte, Buddelareale, Wassermatschareale, Bewegungsspielgeräte u.dgl.

heimische Sträucher und Kriechweiden

Plätze, Kommunikationsräume, Treffpunkte, Grill- und Chillareale, *heimische Sträucher,*

heimische Sträucher, Weiden, Gräser, Wildstauden u. -kräuter

Naturerfahrungsräume

Schulgartenflächen

Obst, Beerensträucher, Gemüse, Kräuter, Blumen

Oberflächenbefestigung

Rasenklinker, Schotterrasen, Rasenfugen - *Wildkräuter*

Tote Winkel und Ecken

z.B. ungenutzte Flächen der Randbereiche/Erschließungswege u.dgl.

Wildrosen, dornige heimische Gehölze

Fassadenbegrünung

ohne und mit Kletterhilfe – Stahlseile, Stabgitterfelder, Gehölze *Schlingpflanzen, Selbstklimmer, Einjährige*

Dachbegrünung

Gebäudedächer, Müll- u. Gerätehäuser, Überdachungen/Hütten

Jeder m² Grünfläche zählt !

Flächenpotential zur Begrünung nutzen!



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum

Befestigte Platzfläche



Pflaster aus Rasenklinker mit Splittverfüllung



Pflaster mit Kräuterfugen



Befestigte Fläche - Schotterterrassen



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum

Großflächig entsiegelt - Holzhackschnitzel



Rindenmulch - Teilhabe ermöglichen



Unbefestigte Flächen unter Bestandsbäumen



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum

Wegeführung im rechten Winkel?



Wegeführung lenken durch Abgrenzungen Erschließung ohne Umwege





Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

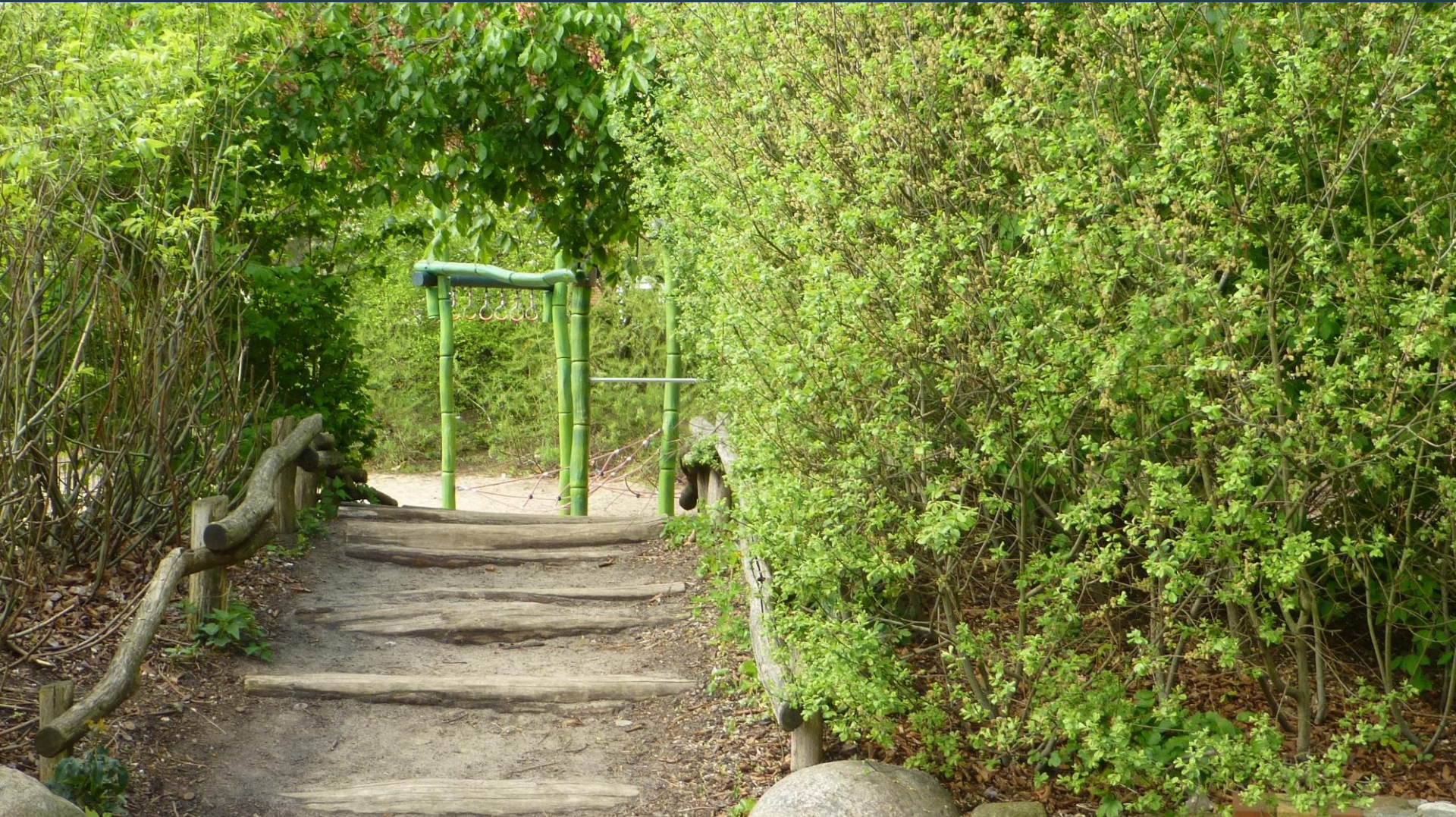
Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum

Räume haben Türen und Fenster







Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum







Teilhabe, Hochbeet für Rollstuhlnutzung –befestigte Flächen

Lehmofen, Pizzaofen



Förderung der Biodiversität - Totholz, Nistplätze



Förderung der Biodiversität - Insektenhotel





Bildung für eine gesunde Ernährung fördern



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum









Mobiles Grünes Klassenzimmer



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum













Workshops stärken die Gemeinschaft



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte - Fallschutz

Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum













Balancieren, Sitzen



Spielgeräte in Räume positionieren



Fallschutz Holz – nachwachsender Rohstoff - Teilhabe



Bewegung, vielfältige Nutzungsmöglichkeiten

Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte

Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum





Bewegungsbaustelle





Asphalt-Bolzplatz Vorher







Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte

Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum





Regenwasserversickerungsanlage











Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation
Oberflächenbefestigungen
Unbefestigte Flächen
Wegeführung - Leitsystem
Raumbildung
Aufteilung Raum- und Flächennutzung
Schulgarten
Grüne Klassenzimmer
Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk
Spielgeräte, Naturerfahrungsraum
Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen
Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater
Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz
Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,
Müll und Fahrradplätze
Materialverwendung
Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege
Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz
Öffnung in den Stadtraum

Amphitheater Sitzstufen



Klassenhütte



Treffpunkt Hütte



Mädchenhütte





Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation
Oberflächenbefestigungen
Unbefestigte Flächen
Wegeführung - Leitsystem
Raumbildung
Aufteilung Raum- und Flächennutzung
Schulgarten
Grüne Klassenzimmer
Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk
Spielgeräte, Naturerfahrungsraum
Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen
Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater
Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz
Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,
Müll und Fahrradplätze
Materialverwendung
Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege
Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz
Öffnung in den Stadtraum





Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation
Oberflächenbefestigungen
Unbefestigte Flächen
Wegeführung - Leitsystem
Raumbildung
Aufteilung Raum- und Flächennutzung
Schulgarten
Grüne Klassenzimmer
Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk
Spielgeräte, Naturerfahrungsraum
Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen
Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater
Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz
Bolzplätze, Sportplatz, Beachvolleyball, Laufbahn
Müll und Fahrradplätze
Materialverwendung
Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege
Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz
Öffnung in den Stadtraum

Sportplatz





Begrünter Ballfangzaun - Kunststoffoberfläche



Wenn möglich Kunststoffoberflächen vermeiden





Holzhack-Bolzplatz





Naturnahe Bauweise - Beachvolleyball



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation
Oberflächenbefestigungen
Unbefestigte Flächen
Wegeführung - Leitsystem
Raumbildung
Aufteilung Raum- und Flächennutzung
Schulgarten
Grüne Klassenzimmer
Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk
Spielgeräte, Naturerfahrungsraum
Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen
Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater
Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz
Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,
Müll und Fahrradplätze
Materialverwendung
Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege
Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz
Öffnung in den Stadtraum

Naturnah befestigter Fahrradstellplatz



Naturnah befestigter Fahrradstellplatz



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung - Recycling

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Mehrfachnutzung – Feuerwehr/Streetball Bolzplatz/Festplatz

Öffnung in den Stadtraum

Entsiegelung Materialrecycling



Naturnah gestalteter Schulhofbereich



Trockenmauer aus alten Betonplatten



Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Öffnung in den Stadtraum - Aufsichtspflicht



Unterhaltung Pflege

Grundstückspflege: Wartung und Pflege des Schulhofes, der Spielflächen, Grünflächen und des Sportplatzes

Pflege der Strauch-, Stauden- und Blumenrabatten, Nachpflanzungen, Überprüfen der Bäume auf Standsicherheit, Überprüfen der Spiel-, Sport- u. a. fester Geräte, Tische, Bänke, etc. auf Nutzungssicherheit: Mahd und Wässern der Rasen und Vegetationsflächenflächen, Pflege der Spiel- und Sportflächen etc. Einsammeln von Papier und sonstigem Abfall auf dem Schulhof und andere Freiflächen

Hausmeister, Schulleiter, Schüler-, Eltern- und Lehrervertretungen Übernahme von Pflegepatenschaften durch Gartenarbeitsgruppen von Schülern, Lehrern, Eltern und Hausmeister; Einsammeln von Abfällen a. d. Schulhof durch Schüler

Gartenbauamt, Grünflächenamt oder Natur- und Umweltamt, (teilweise) Fremdanbieter für zu vereinbarende Teilleistungen wie z. B. Rasenschnitt, Pflege der Sportflächen

Entsprechend der Empfehlung der Ständigen Konferenz der Gartenamtsleiter der Kommunalen Spitzenverbände, Vertrag zwischen Gartenamt, Schule und Anbieter; schulinterne Regelung der Pflegepatenschaften z. B. für den Schulgarten (Notdienst in den Ferien)

Exkursion – Schulhofthemen - Fortbildung

Vegetation: Bäume, Sträucher, Ruderalvegetation

Oberflächenbefestigungen

Unbefestigte Flächen

Wegeführung - Leitsystem

Raumbildung

Aufteilung Raum- und Flächennutzung

Schulgarten

Grüne Klassenzimmer

Schüler*innenprojekte – Ausstattung – Kunst - Handwerk

Spielgeräte, Naturerfahrungsraum

Wasser – Matschanlage/Pumpe, Regenwasser, Trinkbrunnen

Hütten, Pavillons, Pergolen, Amphitheater

Areale für Aktivitäten – Theater, Grillplatz, Festplatz

Bolzplätze, Beachvolleyball, Sportgeräte, Laufbahn,

Müll und Fahrradplätze

Materialverwendung

Verkehrssicherheit, Unterhaltung, Pflege

Öffnung in den Stadtraum - Aufsichtspflicht



Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen

Mit steigenden Temperaturen und zunehmender Sonneneinstrahlung infolge des Klimawandels gewinnt die Beschattung von **Spielplätzen** immer mehr an Bedeutung. Der GALK-Arbeitskreis ‚Spielen in der Stadt‘ hat zu diesem Thema ein Positionspapier herausgebracht, denn gerade in den Sommermonaten können sich Sandflächen und Metallgeräte so stark aufheizen, dass sie ohne ausreichenden Schatten kaum nutzbar sind. Daher sollte bei der Planung neuer **Spielplätze** oder der Umgestaltung bestehender Anlagen von Anfang an auf wirksame Beschattungsmaßnahmen geachtet werden.

NATÜRLICHER SCHATTEN DURCH BÄUME



Abb. 1: Den besten Schatten liefern Pflanzen, vor allem Bäume. Foto Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden

Das Spiel unter alten, großen Bäumen ist für Kinder besonders angenehm. Die Luft bleibt dort spürbar kühler, die Verdunstung sorgt für ein angenehmes Mikroklima, und weit ausladende Kronen spenden großflächig Schatten. Allerdings fehlen auf neu angelegten **Spielplätzen** oft solche Altbäume. Deshalb ist es wichtig, bereits bei der Pflanzung darauf zu achten, dass in einigen Jahren genügend Schatten entstehen kann.

In Sandbereichen lassen sich Bauminselformen integrieren oder Pflanzflächen in Kombination mit Fallschutzbelägen aus Holzhäckseln gestalten. Dabei ist zu beachten, dass Wurzelräume und Fallschutzbereiche sorgfältig voneinander getrennt werden. Wo Wurzeln die Oberfläche durchdringen, verliert der Belag seine Schutzwirkung und kann weder gereinigt noch ausgetauscht werden, ohne den Baum zu schädigen.



Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge



Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Konzept der Schule:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

Workshops Schulhofkonzept der Schule

Schulexkursion:	Modellprojekt, Beispiel-Schulhof
Schulhofanalyse:	Vergleich – Positivliste – Negativliste
Ideen / Wünsche:	Brainstorming – Wertung - Hitliste
Standortanalyse:	Sonnig, schattig, ruhig, laut, gut, schlecht
Erschließungsanalyse:	Gebäude, Wege, Eingänge.....
Konzeptskizzen:	Gruppenarbeit – Vorstellung – Diskussion Wertung – Wichtigste Inhalte
Modellbau:	Gruppenarbeit – Ausstattung - Kunst Wertung – Wettbewerb Nutzerkonzept
Wertungen:	Planungsgrundlage für Planer

Schüler*innen-Schulhofanayse – Ideen und Wünsche



Brainstorming - Wertung - Hitliste

IDEEN

- | | |
|---|-------|
| • Basketballplatz / Basketballcourt & Fußball | 11 10 |
| • Dachterrasse | 2 |
| • TT-Platz / Ping Pong | |
| • Hängematten | 5 |
| • Skateplatz | 8 |
| • Hütten | 1 |
| • Graffitiwand / Graffitiwall | 5 |
| • Sitzecke für Cafeteria | 4 |
| • ebene Flächen | |
| • Tribühne | 1 |
| • Höhlen | 1 |
| • Sitzskulpturen | 3 |
| • Fahrradabstellplätze | 1 |
| • Ruheecke | 5 |
| • Sprintstrecken | |
| • Pergola | 2 |
| • Hochseilgarten | |
| • Sprunggruben | |
| • „Baumbank“ | |
| • Bachlauf | 4 |
| • Schaukel | |
| • Blumensitzbank | |
| • XXL-Bänke | 15 |
| • Kleiner Strand mit Liegen | 4 |
| • Strohhütte / Pavillon | |

HITLISTE !

ORGANISCHE LANDSCHAFT

WASSER

BÜSCHE / BÄUME / ^{WILDE} BLUMEN
BEEREN / OBST

GÄRTEN

BÜSCHE VERSTECKE

SITZPODESTE

AMPHITHEATER

FESTPLATZ

KLETTERMÖGLICHKEITEN

ZUGÄNGE

PUMPE

BEWEGUNGSBAUSTELLE

RUTSCHE / HÜGEL

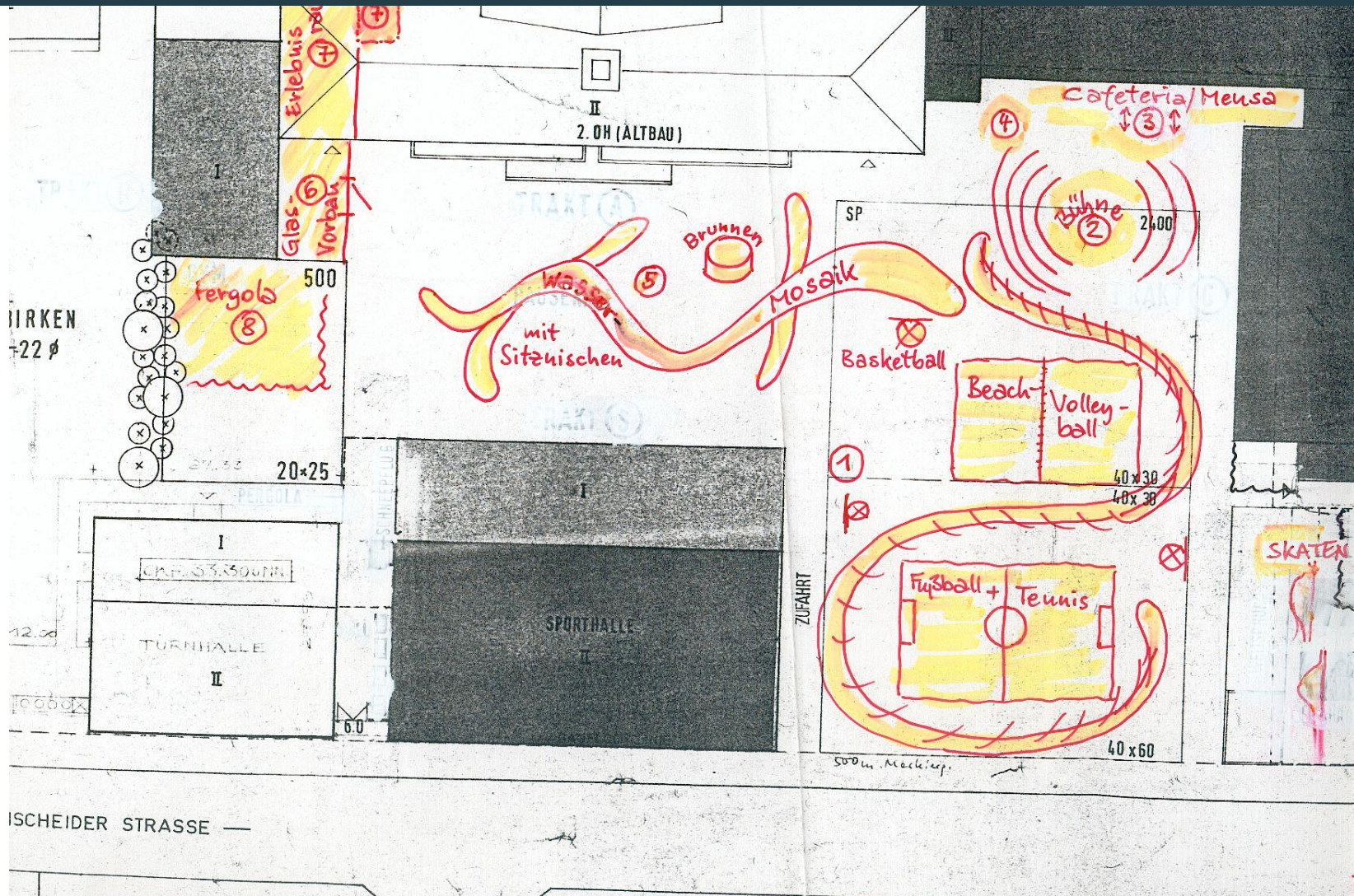
MATERIAL VIELFALT

HERAUSFORDERUNGEN

WEIDEN HÖHE

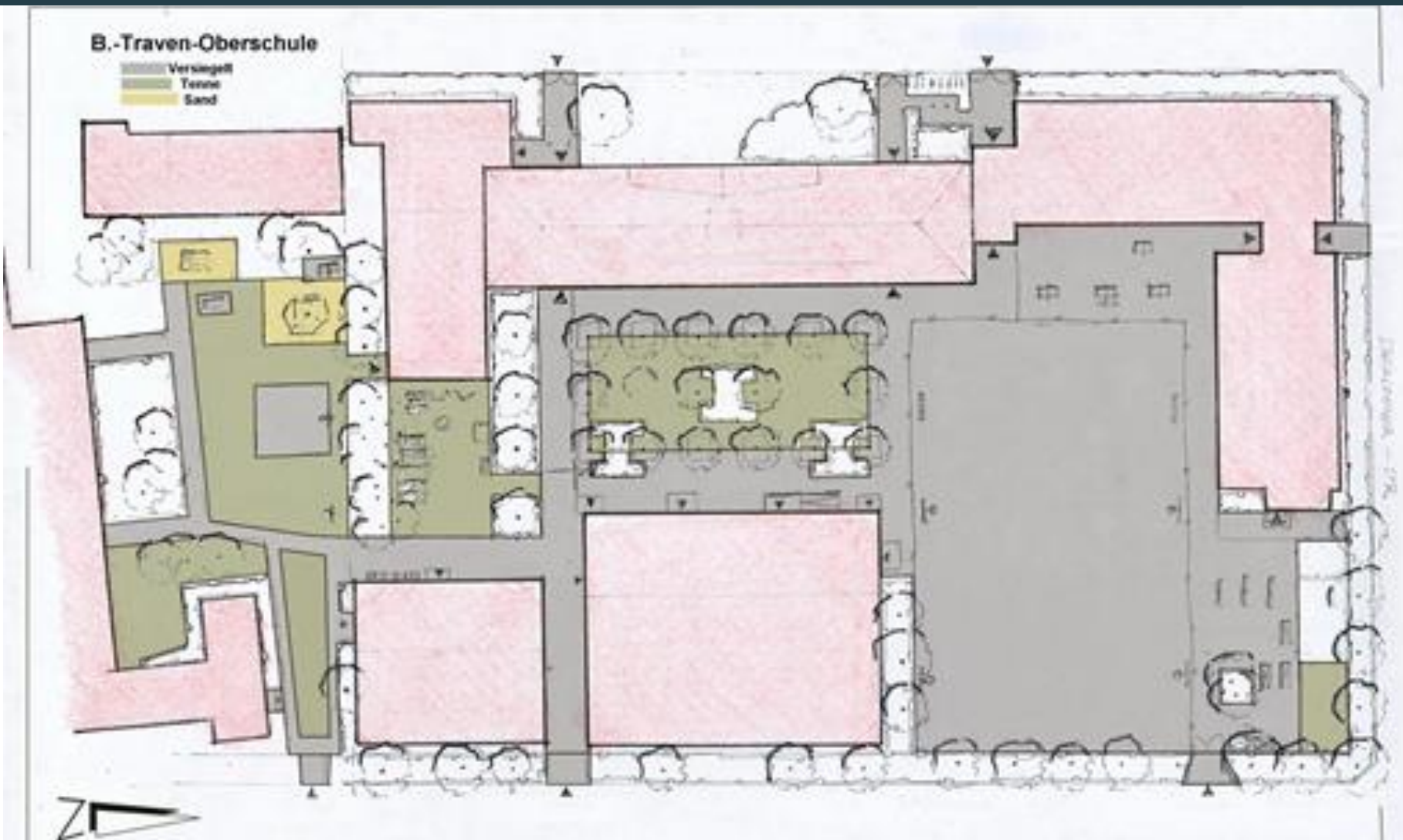
MATERIALIEN

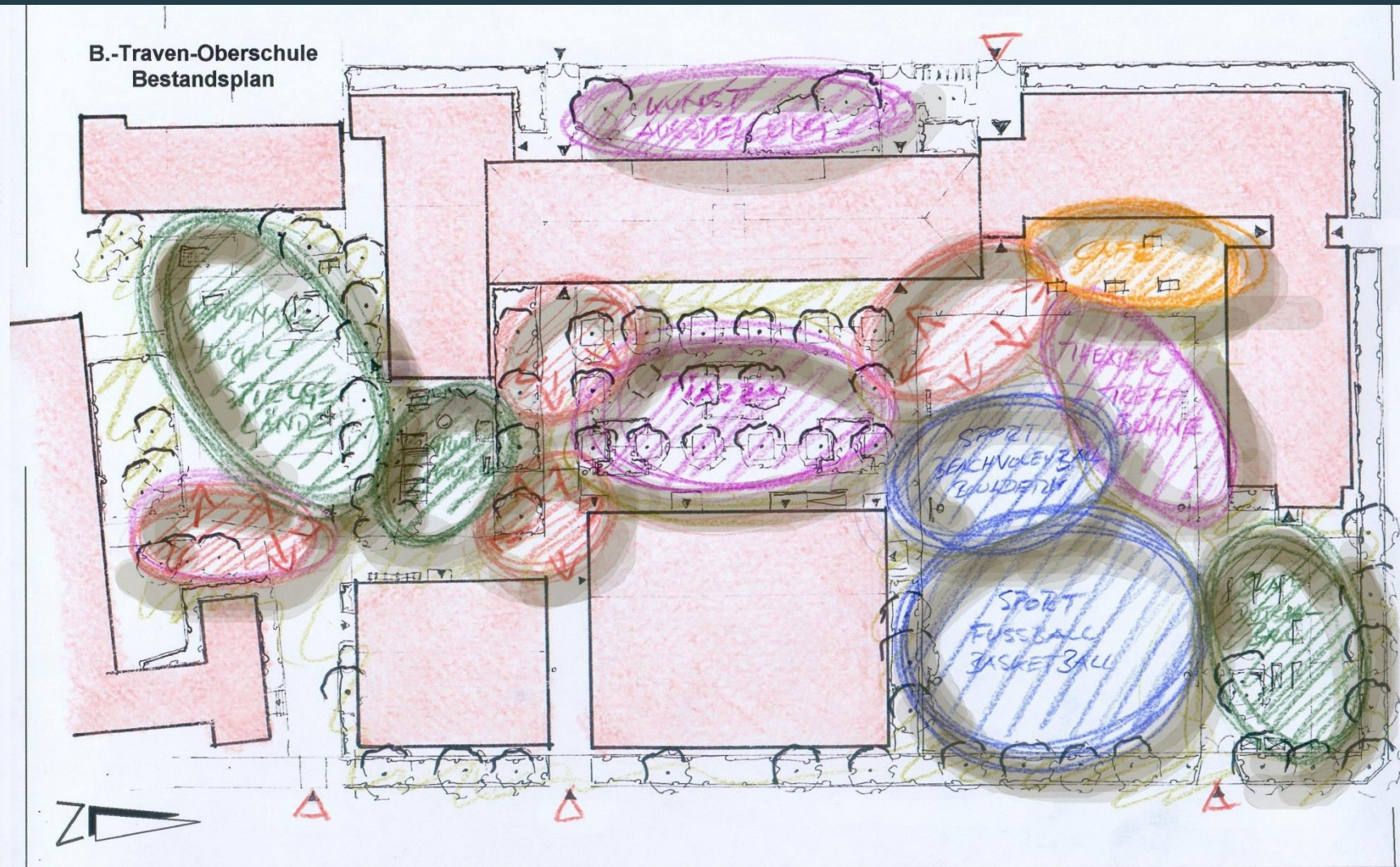
Konzeptskizze – Schüler*innengruppe

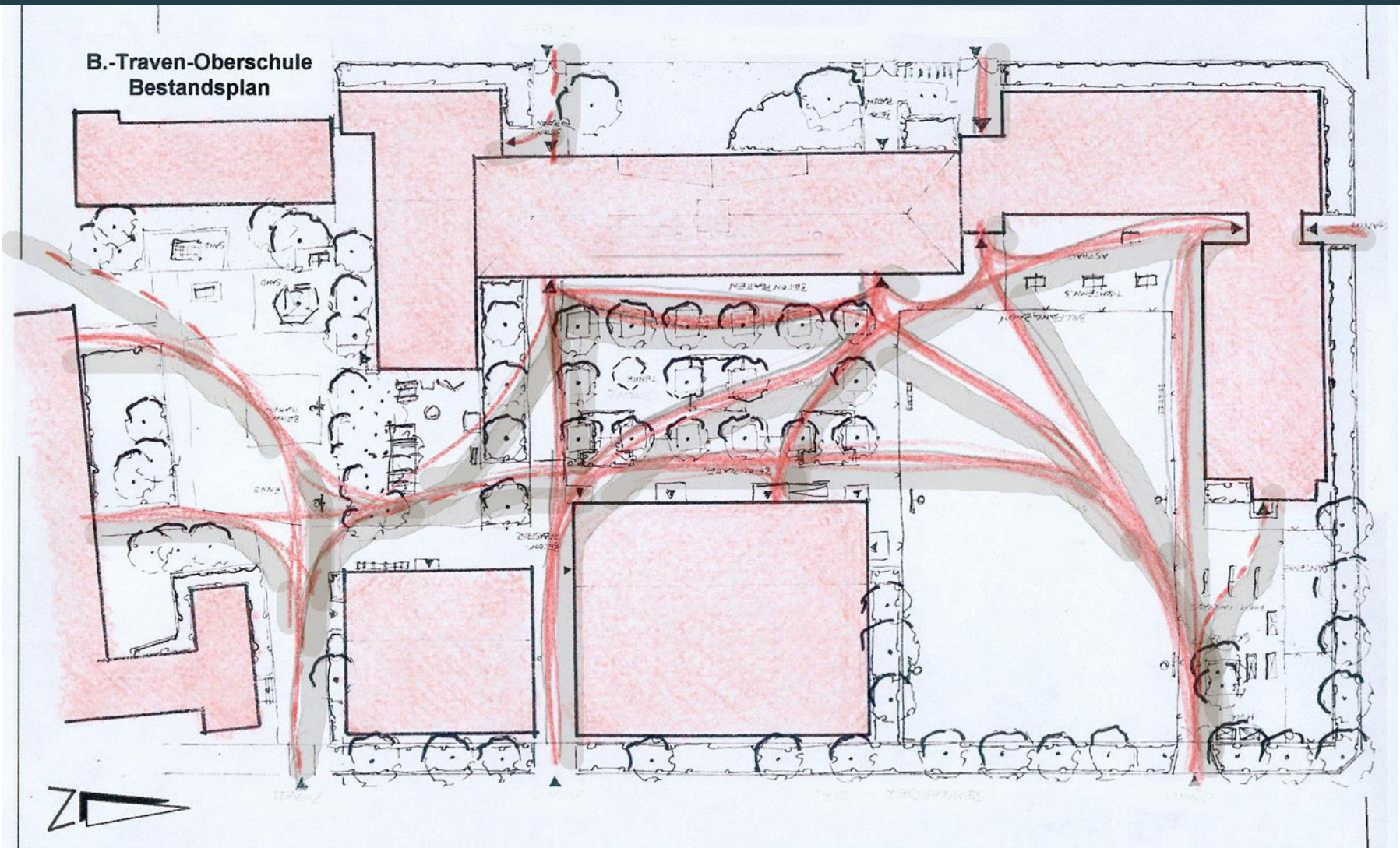


Konzept Model Schüler*innengruppe

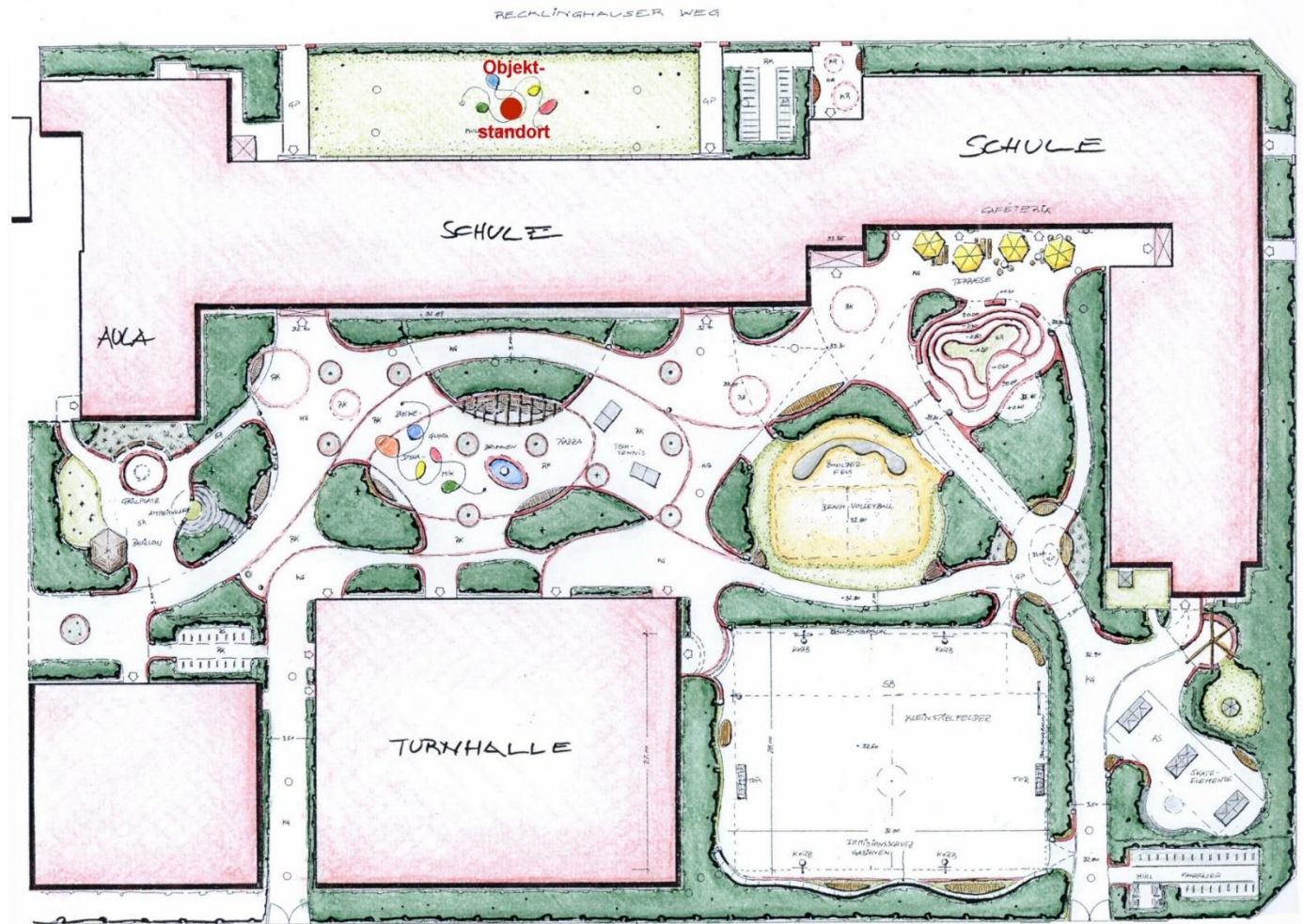








Schulhofkonzept der Schule





Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Nutzerkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Nutzerkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

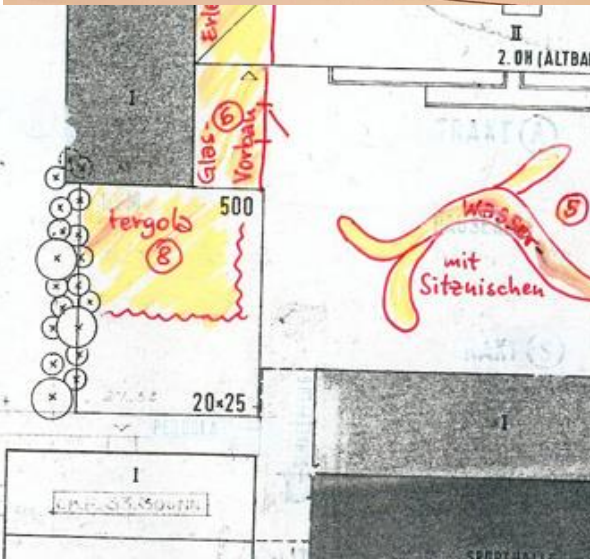
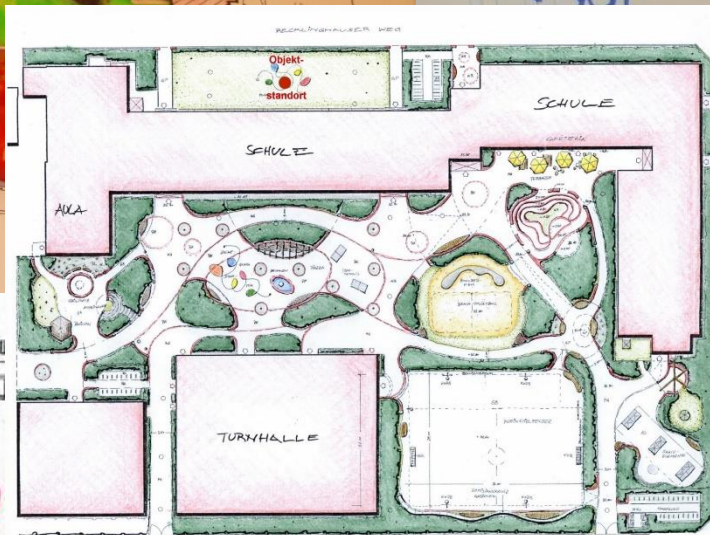
Planung:

Welche Planungsstrategie ?

Konzeptumsetzung Schulhofplaner

Nachhaltige Schulhofplanung

Grundlagen Ergebnisse der Beteiligung



7. Ober
Wit
Kr

HITLISTE!

ORGANISCHE LANDSCHAFT

WASSER

BÜSCHE/BÄUME/^{WILDE}BLUMEN
BEEREN/ Obst

GARTEN

BÜSCHE VERSTECKE

SITZPODESTE

AMPHITHEATER

FESTPLATZ

KLETTERMÖGLICHKEITEN

ZUGÄNGE

PUMPE

BEWEGUNGSBAUSTELLE

RUTSCHE / HÜGEL

MATERIAL VIELFALT

HERAUSFORDERUNGEN

WEIDEN HÜTTE

MATERIAL ZUM

Entwurf des Schulhofplaners





Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Nutzerkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

Planung:

Welche Planungsstrategie ?

Konzeptumsetzung Schulhofplaner

Nachhaltige Schulhofplanung

Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Nutzerkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

Planung:

Welche Planungsstrategie ?

Konzeptumsetzung Schulhofplaner

Nachhaltige Schulhofplanung

Bauphase:

Mit Schüler*innen bauen ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Pflanzen, Kunst, Metall, Holz, Stein

Bauphase - Beteiligung bei der Entsiegelung



Bauphase – Beteiligung Baumstammbearbeitung



Bauphase – Beteiligung Metallkunstwerk



Bauphase – Beteiligung Holzhackeinbringung



Bauphase – Beteiligung Pflanzaktion / Pflege



Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Nutzerkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

Planung:

Welche Planungsstrategie ?

Konzeptumsetzung Schulhofplaner

Nachhaltige Schulhofplanung

Bauphase:

Mit Schüler*innen bauen ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Pflanzen, Kunst, Metall, Holz, Stein

Planungsschritte

Kick-Off-Meeting:

Worum geht es ?

Umfang, Finanzen, Standort, Beteiligte,

Fortbildung:

Wie und was ?

Pädagogik - Klimaschutz

Schulgemeinschaft, Träger, Verwaltung
Exkursionen, Literatur, Vorträge

Nutzerkonzept:

Was will und braucht die Schule ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Planungsworkshop, Ziele - Konzept

Planung:

Welche Planungsstrategie ?

Konzeptumsetzung Schulhofplaner

Nachhaltige Schulhofplanung

Bauphase:

Mit Schüler*innen bauen ?

Beteiligung Schulgemeinschaft

Pflanzen, Kunst, Metall, Holz, Stein

Pflege:

Wer macht was ?

Verkehrssicherung, Instandhaltung,
Pflegekonzept

Pflegevertrag Schule - Schulträger

Pflege- und Unterhaltungsvereinbarung zur Pflege von umgestalteten Schulhöfen

zwischen dem Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Bauwesen, Naturschutz- und Grünflächenamt (NGA)
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport, Amt für Bildung, Schulen und Sport

und der

Adolf – Reichwein – Schule vertreten durch die Schulleitung

1. Gegenstand der Vereinbarung

Die Partner vereinbaren für die Schulfreiflächen der Adolf- Reichwein – Schule die unten stehende Verteilung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen mit der Teilübernahme von Leistungen der Pflege und Unterhaltung durch die Schule.

Grundlage hierfür ist der erheblich höhere Pflegeaufwand, welche durch die Umgestaltung der Freiflächen zustande gekommen ist.

2. Leistungsbeschreibungen innerhalb der Pflege und Unterhaltung

Kürzel: NGA = Naturschutz- und Grünflächenamt
 SCH = Adolf – Reichwein – Schule
 BEZ = Bezirk, sonstige Fachdienststellen

Pos.	Wer	Leistungsbeschreibung	Materialien / Sonstiges
------	-----	-----------------------	-------------------------

Beteiligung Pflanzung/Pflege



Dokumentation Beteiligung – letztes Bestandsfoto



Nach der Eröffnung (Nachher)

















Lebensraum Schulhof

GRÜN
macht
Schule 

Unsere Kinder brauchen
gute Schulhöfe



- Anregungen
- Tipps
- Beispiele
- Argumente

Inhalt

Etwa 20.000 Stunden verbringt ein junger Mensch durchschnittlich in der Schule, einen großen Teil davon auf dem Schulhof. Es lohnt also, aus öden Plätzen lebendige Lebensräume und ökologische Lernorte zu machen, nachhaltig, inklusiv und gerüstet für den Klimawandel.

Die pädagogische Beratungsstelle „Grün macht Schule“ hat 35 Jahre Erfahrung in der Umgestaltung von Schulhöfen. Mit diesem Kartenset geben wir einen Überblick über die wichtigsten Qualitätskriterien eines attraktiven und wertvollen Schulhofs.

- Schaukeln und Springen** | Ein guter Schulhof regt zu Bewegung an
- Natur statt Beton** | Ein guter Schulhof ist grün und nachhaltig
- Entdecken und Erfinden** | Ein guter Schulhof ermöglicht kreatives Spielen
- Frische Luft tut gut** | Ein guter Schulhof fördert die Gesundheit
- Gärtnern, Staunen, Kosten** | Ein guter Schulhof braucht einen Schulgarten
- Kein Risiko ist ein Risiko** | Ein guter Schulhof ist so sicher wie nötig, nicht so sicher wie möglich
- Gestalten, Planen, Bauen** | Ein guter Schulhof ermöglicht Partizipation
- Kein Platz für Aggression** | Auf einem guten Schulhof übernehmen die Schüler*innen Verantwortung
- Mit Pinsel, Hammer, Säge** | Ein guter Schulhof schafft und nutzt Räume für Kunst
- Plätze zum Chillen** | Ein guter Schulhof bietet Rückzugsmöglichkeiten und kommunikative Orte
- Fit für den Klimawandel** | Ein guter Schulhof dient dem Klimaschutz
- Sport frei für alle!** | Ein guter Schulhof ermöglicht Sport – nicht nur für den Unterricht
- Wir haben einen Plan!** | Ein guter Schulhof entsteht mit der Beteiligung der Schüler*innen
- Form follows function** | Ein guter Schulhof braucht differenzierte Räume
- Vielfältig barrierefrei** | Ein guter Schulhof ist attraktiv für Kinder mit und ohne Behinderung
- Pflanzempfehlungen** | Ein guter Schulhof ist biologisch vielfältig
- Qualitätsstandards Nutzung** | Ein guter Schulhof ist multifunktional
- Qualitätsstandards Ausstattung** | Ein guter Schulhof schafft vielfältige Angebote

Fit für den Klimawandel



Ein guter Schulhof dient dem Klimaschutz



- Konkreter Beitrag zum Klimaschutz
- Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche
- Schattenbereiche durch Schulhofbegrünung
- Verwendung nachhaltiger Materialien
- Konkreter Beitrag zur Stadtökologie durch hohe Biodiversität

© Grün macht Schule

Plätze zum Chillen



Ein guter Schulhof bietet Rückzugsmöglichkeiten und kommunikative Orte



- Kleinräumig statt großflächig
- Nischen statt Übersichtlichkeit
- Treffpunkte für Kleingruppen
- Individuelle Rückzugsmöglichkeiten
- Unterschlupf bei Regen
- Natur fördert die Entspannung

© Grün macht Schule

Klimaschutz, Vorbild und Vorsorge

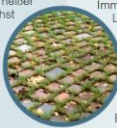
Der Schulhof hat in dreierlei Hinsicht mit einem zentralen Thema der Gegenwart und der nahen Zukunft zu tun: dem Klimawandel.

Erstens können sinnvoll gestaltete Schulhöfe auf begrenzte, aber durchaus konkrete und wirksame Weise dazu beitragen, den klimaschädigenden Treibhauseffekt abzumildern.

Zweitens haben Schulhöfe eine wichtige pädagogische Funktion als Vorbild ebenso wie als Objekt der Auseinandersetzung mit der Thematik.

Drittens sollte ein zukunftsfähiger Schulhof gewapnet sein gegen die absehbaren Folgen des Klimawandels. So machen etwa heiß werdende Sommer möglichst großflächige Schattenspenden unabdingbar.

Durch die Rasenfugen dieser Großsteine kann Regenwasser versickern.



Holzhack ist ein guter Fallschutz, dazu ökologisch, klimafreundlich und mit Rollstuhl befahrbar.

So sieht ein klimafreundlicher Schulhof aus:

Begrünung: Je mehr Grün, desto besser. Pflanzen binden Kohlendioxid, schaffen ein angenehmes Klima und spenden Schatten, binden Staub, wirken als Lärm-, Sicht- und Immissionschutz und bieten Lebensraum für Insekten und Kleintiere. Begrünt werden können nicht nur große Teile der Außenanlagen, sondern auch Dächer und Fassaden.

Entsiegelung: Je weniger Fläche mit Asphalt, Kunststoff, Beton und Pflaster versiegelt ist, desto mehr Regenwasser kann versickern und verdunsten. Dies hilft, den Grundwasserspiegel zu erhalten. Der überwiegende Teil befuhr- und begehbaren Flächen des Schulhofes sollte deshalb mit wasserdurchlässigen Belägen befestigt werden. **Geegnet** sind Pflaster mit Rasenfugen, Rasenklinker, Rasensteine und Schotterterrassen. Wassergebundene Wegedecken sind dagegen **ungeegnet**, da sie zu pflegeintensiv sind.



Viele heimische Sträucher und Büsche sorgen für ein gesundes Klima und eine hohe Biodiversität.

Nachhaltige Materialien: Bei der Auswahl der verwendeten Materialien sollte eine Rolle spielen, wie ökologisch deren Herstellung ist, ebenso wie sie dereinst entsorgt werden können.

Plätze für Kommunikation und Rückzug

Der Schulhof ist ein Ort der Begegnung. Hier verbringen die Schüler*innen die Pausen, es wird gespielt und verweilt, kennengelernt, verlobt, ausgeheckt und gestritten. Es gibt Unterricht im Freien und es werden Feste gefeiert.

Kommuniziert wird auf dem Schulhof auf ganz unterschiedliche Weise. Kinder und Jugendliche reden laut und leise, rufen, lachen, spielen, sehen und beobachten und werden gesehen und beobachtet. Sie sind allein, zu zweit und in Gruppen.

Ein abwechslungsreich und vielseitig gestalteter Schulhof entspricht all diesen Bedürfnissen. Die Schüler*innen fühlen sich wohl und es entstehen weniger Konflikte, wenn sie die Möglichkeit haben, sich zu finden und auch aus dem Weg zu gehen.

► Sitzen, aber wie?

Im Klassenzimmer müssen die Schüler*innen auf ihren Stühlen sitzen. Draußen können sie ihre eigene



Haltung finden: lummeln, liegen, hocken, entspannt anlehnen, auf einer Stange sitzen und vieles andere mehr. Geben wir ihnen dafür Anreize!

► Rückzugsorte als Treffpunkte
Peergruppen brauchen ihre eigenen Räume. Sie treffen sich in den Pausen an festgelegten Orten. Ein windgeschütztes Plätzchen, möglichst im Grünen und abgeschirmt von den Blicken anderer, schafft etwas Privatsphäre und Wohlbefinden.

► Ruhe im Freien
Gehölze, Geländemodulationen, Pflanzinseln, Trockenmauern oder eine Kombination daraus, ergänzt durch gemütliche Sitz- oder Liegemöglichkeiten dienen der Erholung und der Kommunikation.

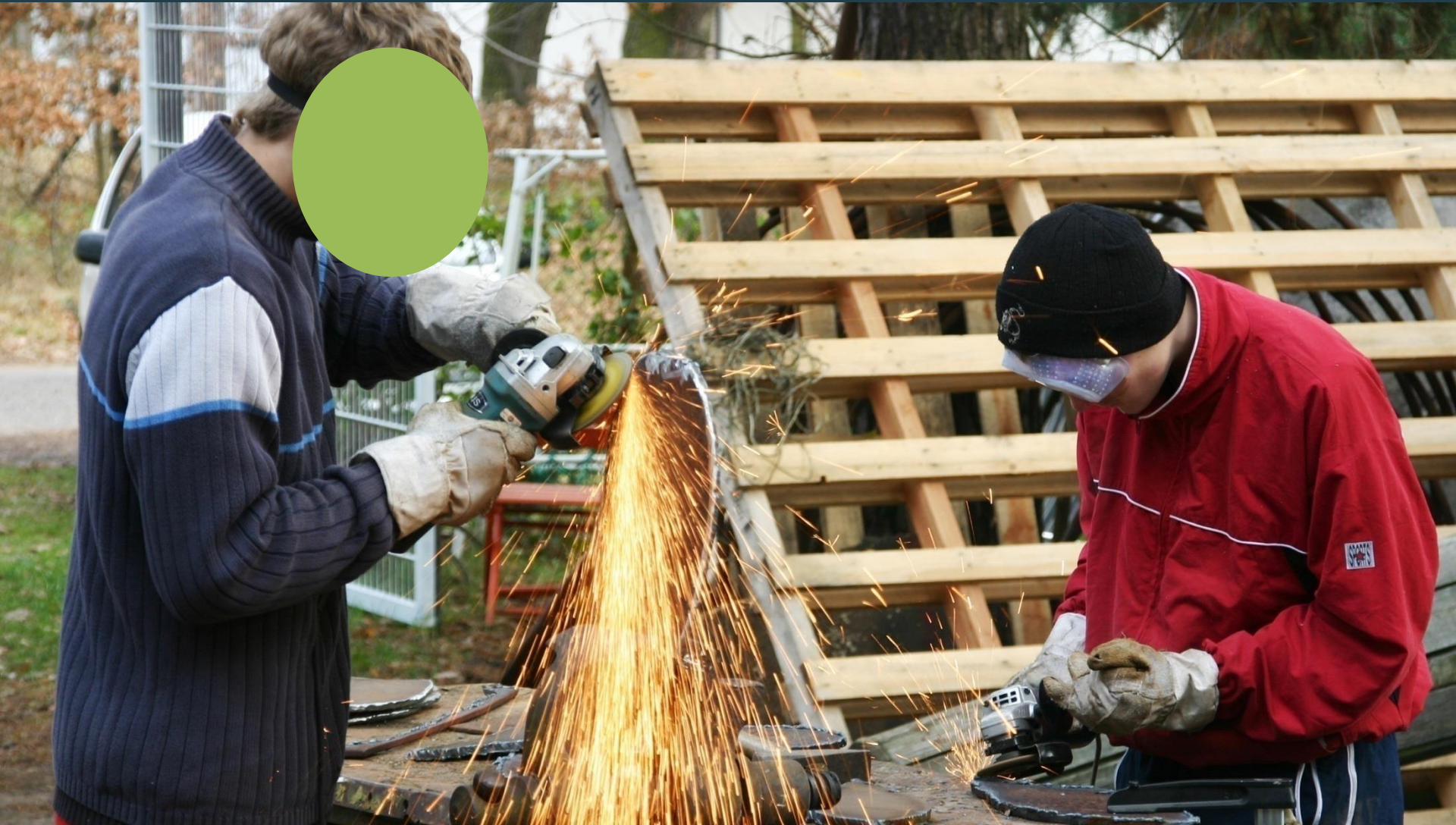
► Qualität Baum

Unter der Krone eines Baumes mit seinem natürlichen Schatten und dem angenehmen Kleinklima sitzt es sich spürbar angenehmer als unter einem Sonnensegel. Ein Baum bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Jahreszeiten intensiv mit allen Sinnen zu erleben: von der Blüte über die Blätterfärbung, die Färbung und das Fallen des Laubes bis zur Gestalt des Baumes im Winter.











**Ohne
Funktion
und
Form**

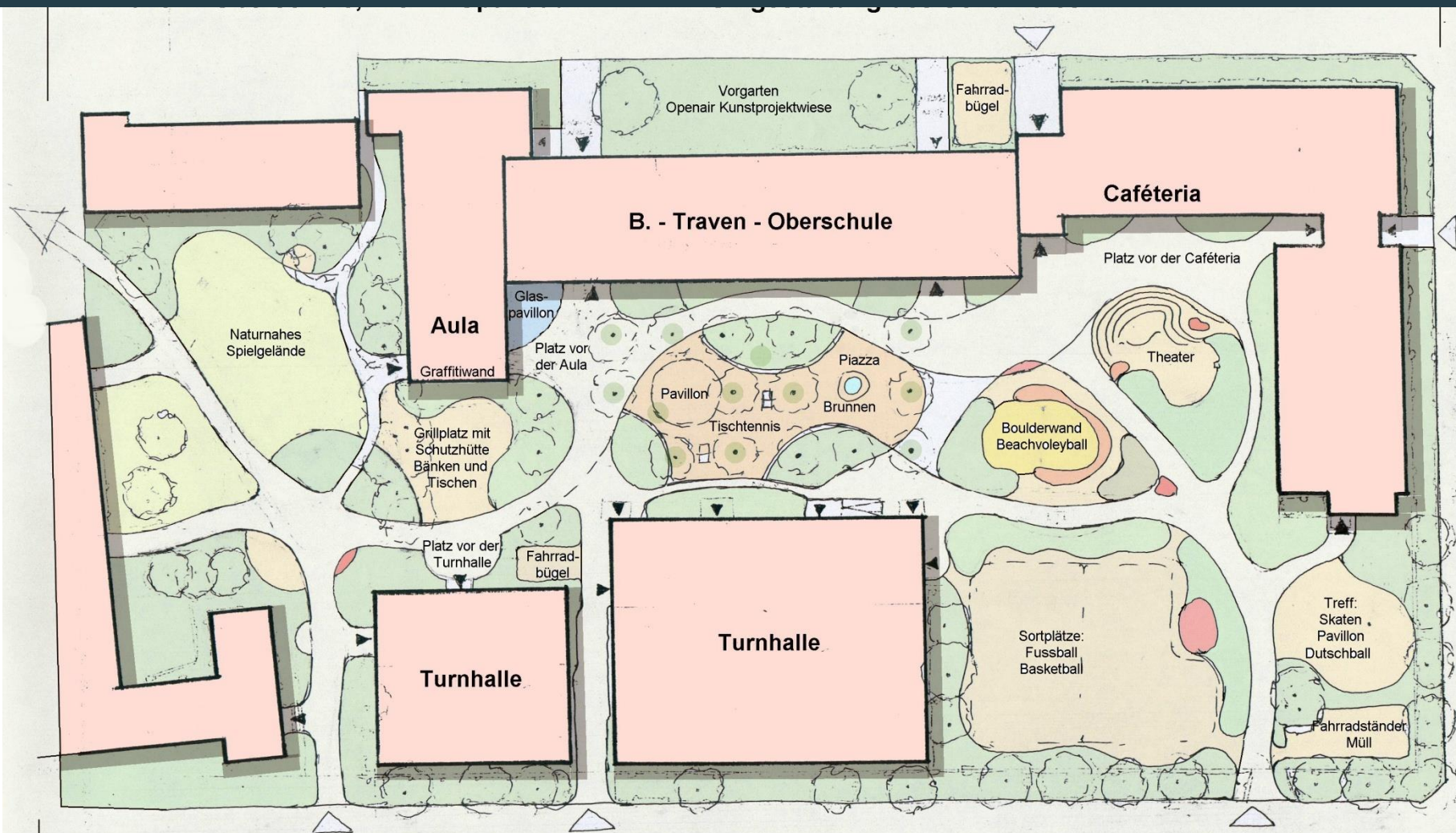


**Mit
Funktion
aber
falscher
Form**



Die
Form
folgt
der
Funktion

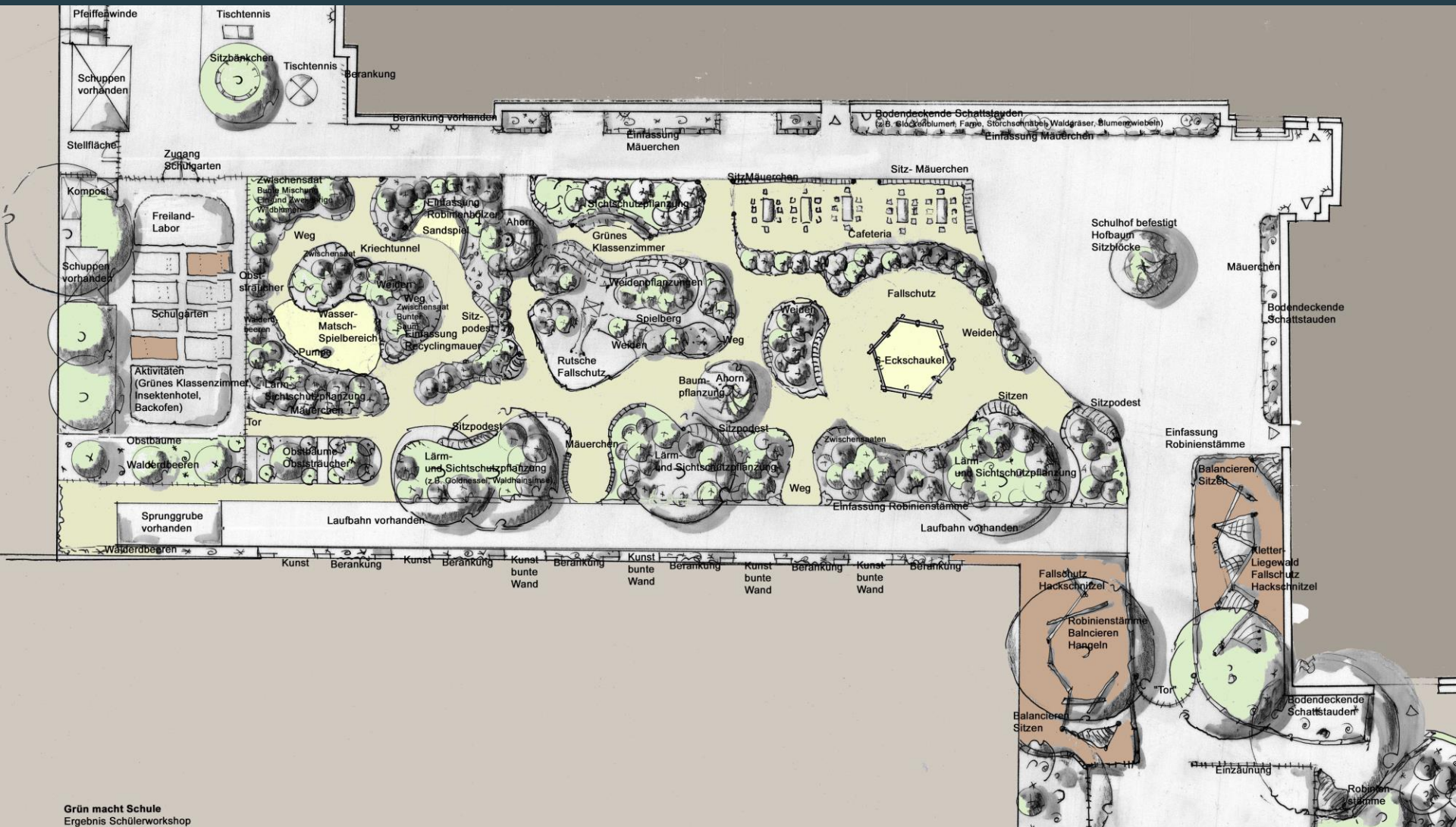




Gestaltungskonzept







Sie stiften Identifikation durch Beteiligung der Schüler*innen

